

## *Die „Alte Post“ in Mengen, Kr. Saulgau, und ihre Einrichtung als Heimatmuseum der Stadt*

Am 20. Juli 1968 konnte das ehemalige Wirtshaus zum Greifen mit Posthalterei, die „Alte Post“, als Heimatmuseum der Stadt Mengen eröffnet werden.

Das Gebäude war in der letzten Zeit in mehrere Wohnungen aufgeteilt. Nach ihrem Freiwerden — noch befindet sich in einem Teil des Erdgeschosses eine Kleinwohnung — mußte das Innere des Hauses einer durchgreifenden Bestandssicherung unterzogen werden. Die Instandsetzung des Äußeren — Behandlung des Sichtfachwerks sowie Entfernung des unsachgemäßen Zementmörtelputzes der Erdgeschoßzone — mußte aus geldlichen Gründen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Hier konnte vorerst nur die Umdeckung der Dachflächen durchgeführt werden, die Erneuerung einiger schadhafter Fen-

ster sowie die Umwandlung der straßenseitigen ehemaligen Wageneinfahrt zu einem „Schaufenster“.

Die Grundrisse der einzelnen Geschosse brauchten prinzipiell nicht verändert zu werden. Durch notwendige Verbesserungen — dies galt vor allem der durch spätere Einbauten verstümmelten Remise — konnte die ehemalige Gliederung des Hauses zurückgewonnen werden. Das Konzept des Museumsaufbaus — Raumführung, Raumeinrichtung, Instandsetzung der vorhandenen Raumdekorationen — lag einschließlich aller zeichnerischen Details in den Händen von Restaurator Dr. Ingenhoff. Die Restaurierung und Konservierung des Ausstellungsgutes wurde gleichfalls durch ihn ausgeführt.

N.